



## Bibliographische Daten

Titel: Aus- Und Ansichten der Burg In Nürnberg  
Signatur: Nor. K. 161

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Neuntes Blatt.

### Ansicht des fünfeckigen Thurms und der Burg von der Nordost-Seite.

---

Nachdem wir zum Burghor wieder hinausgegangen sind, betreten wir die Chaussée, welche vom Vestner- zum Laufer-Thore führt, ein Weg, der von den alten Mauern und Thürmen auf der einen und den Gartenwohnungen auf der andern Seite eng eingeschlossen ist. Die eigentliche Kaiserburg tritt zurück, ebenso ist das Vestner-Thor durch die mit ihrer scharfen Kante weit hervorspringende Bastei verdeckt; dagegen nehmen die andern Gebäude unsere Aufmerksamkeit in Anspruch. Der fünfeckige Thurm, auf Felsen gegründet, unten von fast unbehauenen Werkstücken, oben von Backsteinen, gewährt einen malerischen Anblick. Von ihm geht die Sage, dafs er unter dem Kaiser Nero durch römische Soldaten erbaut worden sey. Der obere Theil des Thurmes ist, nachdem er bei der Einnahme der Stadt im Jahre 1105 abgebrochen worden war, mit Backsteinen ergänzt. An ihn schlofs sich die äufserste östliche Burghut an, und er hatte zwischen sich und dem Thurme Lug in's Land eine besondere Wohnung der Burggrafen. Der letztgenannte Thurm entspricht durch seine schlanke, feste Bauart und die vier Eckthürmchen, welche ihn krönen, ganz seinem Namen, nach welchem er die eigentliche Warte gegen herannahende Feinde war. Er ist im Jahre 1367 auf einem der Brauneck'schen Burghut früher zugehörigen Thurmstücke mit Erlaubniß des Kaisers erbaut worden, zunächst um die Zollern'sche Burg daraus zu übersehen. Jetzt dient der Thurm zu einem Polizei-Gefängnisse. Die neben ihm stehende Wohnung des Burggrafen Friedrich (nachherigen Kurfürsten von Brandenburg) wurde in einer Fehde zwischen ihm und dem bayerischen Herzog Ludwig dem Bärtigen, durch dessen Pfleger in Lauf, Christoph von Leininger, im Jahre 1426 abgebrannt; 1427 wurde sie von dem Burggrafen der Stadt mit verkauft und von derselben gar abgebrochen. Im Jahre 1494 wurde dann das Kornhaus hingebaut, das durch die vielen Böden seines großen Daches seinen Zweck beurkundet; das Erdgeschofs diente zu einer Stallung und gab dem Gebäude den Namen Kaiserstallung; sie wird sowohl für durchziehendes Militär, als auch für die Anwesenheit der königlichen Herrschaften benützt.

---